

Q&A-Katalog zu den Pilotprojekten in Wiesbaden und Bad Salzungen

Was ist Ziel und Zweck dieses Pilotprojekts?

Der Pilot beruht auf einer Initiative des Gigabitforums zur Förderung des Ausbaus von Glasfasernetzen in Deutschland und zur Überführung der Telefon- und Internetanschlüsse von der kupferbasierten DSL-Technologie auf die neue Glasfasertechnologie bzw. alternative Kabelnetze.

Mit dem stetig fortschreitenden Glasfaserausbau wird dem Prozess der Migration aus DSL- in Glasfaser-Netze im Laufe der nächsten Jahre eine immer größere Bedeutung zukommen. Ziel ist, die Belange von Endkundinnen und -kunden abzusichern.

Frühzeitig geklärte Rahmenbedingungen fördern zudem Transparenz und Planungssicherheit für alle Telekommunikationsunternehmen. Das kann und soll den Glasfaserausbau weiter beschleunigen.

Wie grenzt sich der Pilot von einer bundesweiten Abschaltung des Kupfernetzes ab?

Der Pilot beruht auf der Initiative des Gigabitforums und soll frühzeitig vor einer späteren Abschaltung des Kupfernetzes die notwendigen technischen- und prozessualen Rahmenparameter ermitteln. Eine bundesweite Abschaltung des Kupfernetzes wird nicht unmittelbar und kurzfristig, sondern schrittweise zu einem noch offenen Zeitpunkt realisiert.

Was ist das Gigabitforum?

Das Gigabitforum ist ein von der Bundesnetzagentur eingerichteter und geleiteter Expertenkreis bestehend aus Telekommunikations-Verbänden, Anbietern von Telekommunikationsanschlüssen, Bundesministerien und Bundesländern sowie dem wissenschaftlichen Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK).

Wo findet der Pilot statt und wie viele Kunden sind betroffen?

Es gibt insgesamt drei Testgebiete im Pilotprojekt. Der Pilot findet in Wiesbaden lediglich im Stadtteil Biebrich sowie in Bad Salzungen in kleinen Teilen des Zentrums statt. Dieser umfasst in Wiesbaden-Biebrich rund 450 Haushalte sowie in Bad Salzungen rund 250 Haushalte und Betriebe. Alle betroffenen Kundinnen und Kunden werden von ihren derzeitigen DSL-Anbietern kontaktiert.

Wer bietet Glasfaser in den Testgebieten an?

In den Testgebieten liegt die Glasfaser der Telekom mindestens vor dem Haus in der Straße. Glasfaser-Anschlüsse können von mehreren Netzbetreibern angemietet und den Endkundinnen und -kunden angeboten werden.

Für die Umsetzung ihres Haus- bzw. Wohnungsanschlusses werden Kundinnen und Kunden gebeten, ihren jeweiligen Anbieter zu kontaktieren.

Werden die kupferbasierten Anschlüsse weitergeführt oder abgeschaltet?

In den Pilotgebieten können nur noch FTTH-Anschlüsse bestellt werden. Da die Realisierung eines FTTH-Anschlusses teilweise mit Tiefbauarbeiten verbunden ist und es daher zu einer längeren Realisierungszeit kommen kann, steht DSL als Überbrückungslösung bei einer FTTH-Bereitstellung temporär zur Verfügung. Die direkte Bestellung eines DSL-Anschlusses ist allerdings nicht mehr möglich.

Bestehende DSL-Anschlüsse werden vorerst weiterbetrieben. Ist ein Produktwechsel gewünscht, geht dies jedoch nur noch bei einem Wechsel auf ein Glasfaser- oder alternativ auf ein Kabelprodukt. Die Abschaltung des DSL-Netzes ist in Bad Salzungen bereits vorgesehen. Hier ist ein Wechsel auf Glasfaser oder alternativ Kabel zwingend erforderlich. Für Wiesbaden gibt es noch keinen Abschalttermin.

Wann startet der Pilot und wann ist er abgeschlossen?

Der Pilot startet im Februar 2024 und soll ab September ausgewertet werden.

Welche Telekommunikationsunternehmen nehmen am Piloten teil?

An dem Piloten in Wiesbaden und Bad Salzungen nehmen teil:

- 1&1 Telecom GmbH
- O2 Telefónica GmbH & Co. OHG
- Telekom Deutschland GmbH
- Vodafone GmbH